

The arrangement of pages in the current pdf document is not conform with the original page numbers in the printed publication.

Neue Grillen von Borneo und aus Thailand

(Insecta: Saltatoria: Grylloidea).

Von
SIGFRID INGRISCH,
Aachen.

Mit 11 Abbildungen.

Abstract: 14 new species of crickets, 6 from Borneo and 8 from Thailand, are described and figured. The new species belong to the subfamilies Gryllinae (2), Nemobiinae (4), Mogoplistinae (2), Trigoninae (1), Eneopterinae (1), and Euscyrinae (4). Each description is supplemented by a short diagnosis in English. The types are deposited in the Senckenberg-Museum, Frankfurt a. M., paratypes in coll. m.

Einleitung.

Im Rahmen einer Monographie der australischen Gryllidae konnten OTTE & ALEXANDER (1983) mehr als dreimal soviel neue Species beschreiben als vorher bekannt waren. Das läßt erwarten, daß auch im südostasiatischen Raum noch viele unentdeckte Grillen-Species leben. Besonders aus Thailand liegen bisher noch kaum Nachweise von Grillen vor (Chopard 1967, 1968, 1969). Im Rahmen einer Reise nach Borneo, im Juli/August 1984, und zweier Reisen nach Thailand, im April und im September/Okttober 1985, konnte ich, neben bereits bekannten, zahlreiche noch nicht beschriebene Species sammeln.

Die Bezeichnung der Körperteile erfolgte in Anlehnung an OTTE & ALEXANDER (1983). Wenn Maße angegeben sind, handelt es sich um Längenmaße; Ausnahmen sind vermerkt. Der in den Abbildungen eingetragene Maßstab entspricht jeweils 1 mm. Die Holo- und Allotypen werden dem Senckenberg-Museum, Frankfurt a. M., übergeben, die Parotypen befinden sich in meiner Sammlung.

Neubeschreibungen.

Gryllinae.

Cophogryllus perspicillaris n. sp.

Abb. 11.

Holotypus: ♀ (SMF Sa 3), Thailand, Khao Yai, Waldrand, 7./8.1V.1985. Maße (in mm): Körper 12; Pronotum 2.3; Postfemora 8; Ovipositor 9.

Diagnose: Mittelgroß, Kopf glänzend schwarz, die schwarzen Komplexaugen gelb gerandet, Pronotum und Körper ± einfarbig dunkelbraun, Beine hell, Ovipositor lang, mit schwarzer Längslinie.

Of median size; head shining black, the black compound eyes ornated by yellow rings; pronotum and body + uniformly blackish brown, hairy, legs light brownish; elytra about 0.3 mm long lateral scales, Ovipositor long, brown with a longitudinal black stripe at the border between dorsal and ventral valves, apical valves with 4 teeth ventrally, dorsally flat.

Beschreibung, ♀: Mittelgroß, etwas depress, dicht behaart, Körper dunkelbraun, Beine hell. Kopf glänzend schwarz, die schwarzen Komplexaugen breit gelb gerandet; Rostrum apikal verschmälert, am Vorderrand noch etwa 1-4 x so breit wie der Scapus, schwarz, gelb gerandet, vor dem Medianocellus mit gelber Mittelbinde; Frons kurz, wie die Mundwerkzeuge, Palpen und Antennen gelbbraun. Pronotum schwarzbraun, dicht behaart und, besonders am Vorder- und Hinterrand und auf den Paranota, beborstet, etwas vor der Mitte am breitesten, caudal und distal verschmälert, Vorderrand ± gerade, Hinterrand leicht konkav; Paranota schmal, etwas einwärts gebogen. Abdomen: Tergite schwarzbraun, Sternite mittelbraun. Elytra etwa 0.3 mm lange, laterale Schüppchen. Beine gelbbraun, dunkel gefleckt; Protibiae ohne Tympanalöffnung; Postfemora kräftig, hellbraun, außen mit mittelbrauner Schrägstreifung; Posttibiae

außen und innen mit 5 Preapikal- und 3 Apikaldornen, von denen der mittlere am längsten ist; Oberkanten der Postmetatarsi außen mit 7, innen mit 5 Dörnchen sowie außen und innen mit 1 großen lateralen Enddorn.

Subgenitalplatte kurz, apikal abgestutzt. Ovipositor lang, braun, die Grenze zwischen dorsalen und ventralen Valven wird durch 1 schwarze Längslinie markiert; Apikalvalven am Oberrand gerade, Unterrand mit 4 Zähnen.

♂ unbekannt.

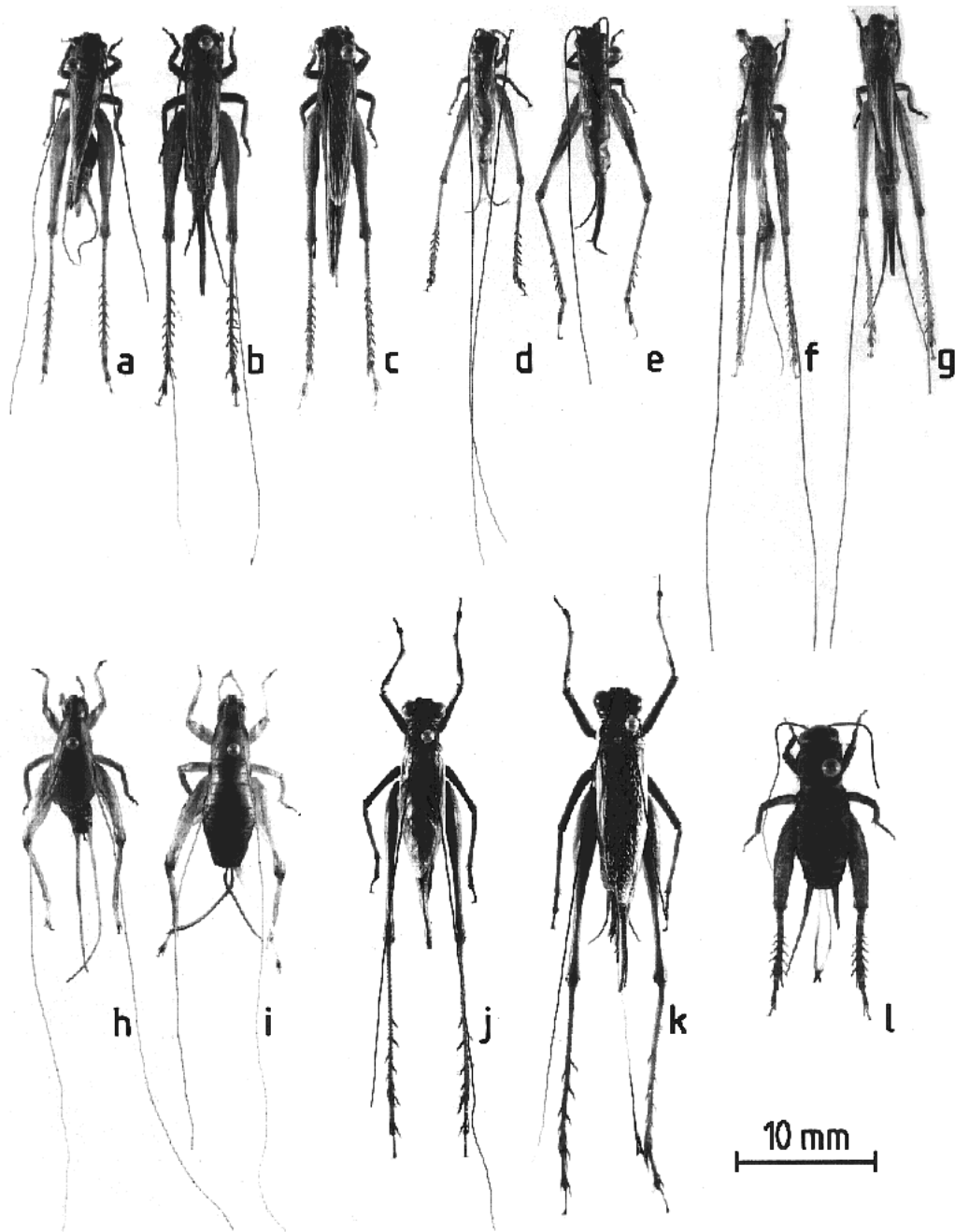


Abb. 1. Habitusaufnahmen. — a) *Euscyrtus quadropunctatus* n. sp. ♂; b) ♀; c) *Euscyrtus fuscus* n. sp. ♂; d) *Euscyrtus lineoculus* n. sp. ♂; e) ♀; f) *Patiscus thaiensis* n. sp. ♂; g) ♀; h) *Ornebius rufonigrus* n. sp. ♂; i) ♀; j) *Nisitrus musicus* n. sp. ♂; k) ♀; l) *Cophogryllus perspicillaris* n. sp. ♀.

Acanthoplistus squamipterus n. sp.

Abb. 2.

Holotypus ♂ (SMF Sa 4), Thailand, Ko Samui, Chaweng, Palmenhain, am Boden, 4.-6. X.1985.
Maße (in mm): Körper 7.0; Pronotum in der Mitte 1.5, entlang der Seitenkiele 1.8; Elytra 0.3; Postfemora 3.8.

Diagnose: Durch die stark verkürzten Elytra von allen anderen *Acanthoplistus* Species markant verschieden. Charakteristisch sind ferner der kleine, glänzend schwarze Körper mit kontrastierenden rotbraunen Tibien und Cerci und die kräftigen Seitenkiele des Pronotums.

Small, black with contrasting reddish brown tibiae and cerci; body almost glabrous, head and pronotum punaured, pronotum with strong lateral carinae; differs from all other *Acanthoplistus* species by the strongly reduced, squamipterous elytra.

Beschreibung, ♂: Klein, glänzend schwarz, mit braunen Tibien und Cerci. Kopf schwarz, grob punktiert, Occiput mit 3 kaum punktierten und dadurch glänzenden Längsbändern; Rostrum etwa 3 mal so breit wie Scapus, frontal leicht verschmälert; Ocellen gelb, fast in einer Reihe gelegen; Komplexaugen weiß; Mundwerkzeuge und Antennen dunkelbraun; Palpen kurz, Maxillarpalpus: 4. Glied etwas verbreitert, so lang wie 3., 5. Glied verbreitert, fünfeckig, schwarz, behaart. Pronotum breiter als lang, schwarz, grob punktiert (desgleichen Meso- und Metanotum), mit glänzenden Flecken; Vorder- und Hinterrand konkav, Seitenränder konvex, mit Seitenkielen; Discus gewölbt; Paranota nach hinten etwas ansteigend, Unterrand breit verrundet. Abdomen: Tergite schwarz, glänzend; vordere Sternite braun, hintere schwarzbraun; Cerci gelbbraun. Elytra squamipter, nur seitlich sichtbar, ohne deutliche Aderung, schwarz. Beine: Pro- und Mesocoxa schwarzbraun, Postcoxa gelbbraun, Trochanter gelb, Femora (aller Beine) bis zu den Knien schwarz, Knie, Tibiae und Tarsi gelbbraun; Protibiae ohne Tympanalöffnung; alle Femora mit 1 Borste auf der Oberkante vor dem Knie, Profemora mit 1-2 weiteren Borsten dorsal in der Mitte, Pro- und Mesotibiae auf der Unterseite mit je 3 Borsten, Postfemora sehr kräftig, schwarz glänzend, außen ist durch grobe Punktreihen eine Schrägstreifung angedeutet; Protibiae unten innen mit 2 längeren und außen mit 1 kurzen Enddorn, Mesotibiae mit je 1 kurzem Enddorn innen und außen; Posttibiae mit Querfurche kurz hinter dem Knie, dorsal innen und außen gekielt und mit je 3 Preapikaldornen sowie innen und außen mit je 3 Apikaldornen, von denen der mittlere jeweils am längsten ist; Postmetatarsi dorsal innen und außen mit je 6-8 Dörnchen sowie lateral innen und außen mit je 1 kräftigen Apikaldorn; Metatarsi aller Beine auf der Unterseite dicht behaart.

Subgenitalplatte lang, am Ende breit verrundet, schwarzbraun. Phallus wie in Abb. 2 b.

♀ unbekannt.

Bemerkung: Das Genus *Acanthoplistus* Saussure 1877 wurde von GOROCHOV (1983) aus der Subfamilia Scleropterinae in die Subfamilia Gryllinae überführt. Unter *Acanthoplistus* sind bisher nur vollflügelige Species, die im männlichen Geschlecht einen wohl entwickelten Stridulationsapparat aufweisen, beschrieben worden. Das vorliegende Männchen ist squamipter, gleicht aber bezüglich der übrigen generischen Merkmale *A. birmanus*, die mir von Khao Yai vorliegt, so daß ich kein neues Genus aufstellen möchte.

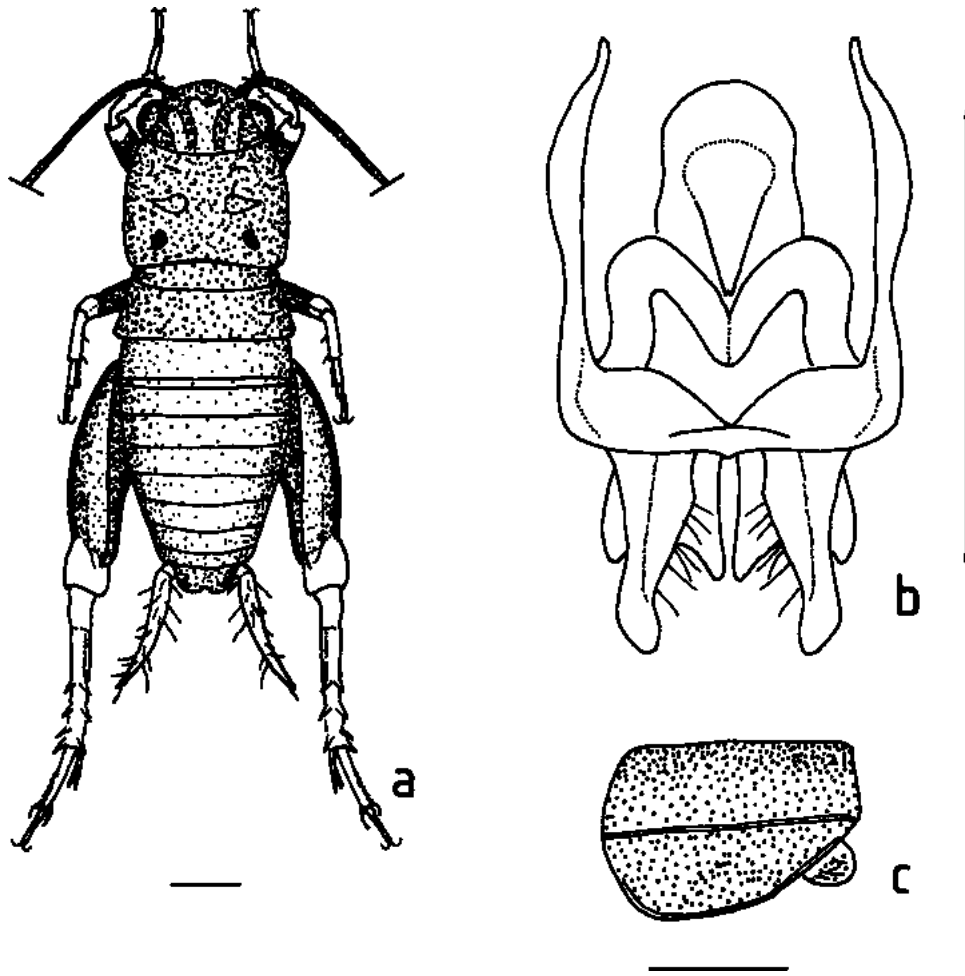


Abb. 2. *Acanthoplistus squamipterus* n. sp. ♂. — a) Habitus; b) Phallus, c) Pronotum und Elytron, Seitenansicht von links.

N e m o b i i n a e.

Speonemobius alaesignatus n. sp.

Holotypus ♂ (SMF Sa 5), iabah (Borneo), Insel Sapi vor Kota Kinabalu, am Strand, 9.VIII.1984.

Paratypen 1♂, 1♀ (Allotypus, SMF Sa 6), gleiche Daten wie Holotypus.

Maße (in mm) Körper ♂ 8, ♀ 8.5; Pronotum ♂ 1.5, ♀ 1.6, Breite ♂ 2.3, ♀ 2.4; Elytra ♂ 2.3, ♀ 0; Ovipositor 5.

Diagnose: Ähnlich *S. litoreus* VANNINI & CHELAZZI 1978 von Somalia, unterscheidet sich aber in der Körperzeichnung, insbesondere durch die 4 hellen Linien auf dem Occiput und durch die flügelartige Zeichnung auf dem 6.-8. Abdominaltergit. Höchstwahrscheinlich unterscheiden sich beide Species auch bezüglich der Genitalien und der Subgenitalplatten, doch werden diese für *S. litoreus* von VANNINI & CHELAZZI (1978) weder beschrieben noch abgebildet. Von den anderen *Speonemobius*-Species unterscheidet sich *S. alaesignatus* durch Färbung, Zeichnung, größeren Körper und, sofern für die anderen Species beschrieben, aufgrund des Phallus.

Similar to *S. litoreus* VANNINI & CHELAZZI 1978 from Somalia, differs in the colour pattern, especially in having 4 clear stripes on the occiput and wing like patterns on tergites 6-8. Most probably, genitalia and subgenital plates are different, too. However, they are not described for *S. litoreus*. From other *Speonemobius* species, *S. alaesignatus* differs in colour, colour pattern, bigger size, and, as far as described for the other species, in male genitalia. The new species lives at the beach near a small freshwater streamlet.

Beschreibung: Zu den größeren Species des Genus gehörend, Körper und Beine dicht und kurz behaart. Kopf so breit wie Pronotum, Occiput dunkelbraun mit 4 hellen Längslinien; Rostrum so breit wie oder

wenig schmaler als Scapus, verrundet in Frons übergehend; Medianocellus in Höhe des Hinterrandes der Antennenbasen gelegen, seitlich davon je ein kleiner, dahinter ein großer, ovaler, hellbrauner Fleck; Genae hellbraun, Frons dunkelbraun, hell gefleckt; Maxillarpalpen hellbraun, 5. Glied am längsten, leicht triangelförmig, 3. Glied wenig länger als 4. Pronotum etwa $\frac{2}{3}$ so lang wie breit, dunkelbraun mit undeutlichen und unterschiedlich großen hellbraunen Flecken in der Mitte seitlich und am Hinterrand des Diskus; mit schwarzbraunen Borstenhaaren am Vorder- und Hinterrand und auf den Paranota; Vorderrand des Discus ganz schwach konkav, Hinterrand beim Männchen gerade oder ganz leicht konvex, beim Weibchen ganz leicht konkav. Abdomen: Tergite dunkelbraun, 6.-8. Tergit mit flügelähnlicher heller Zeichnung, die davor gelegenen Tergite mit hellem, dunkel gekernten Mittelfleck beim Männchen oder mit breitem hellem Hinterrandbeim Weibchen; Sternite hellbraun. Elytra des Männchen dunkelbraun, Cubitus 1, Cubitus 2 teilweise, ein Strich durchs Analfeld und Knoten gelblich; Aderung wie in Abb. 3a, Lateralfeld mit 4 etwas unregelmäßig verlaufenden Adern, Postalae fehlend; Weibchen apter. Beine hellbraun, dunkel gefleckt; Pro- und Mesofemora mit zahlreichen, Postfemora mit wenigen Borsten auf Ober- und Unterseite, Pro- und Mesotibien mit wenigen Borsten unterseits; Protibien nur außen mit Tympanalöffnung; Postfemora gedrunken; Posttibiae außen mit 3, innen mit 2 beweglichen Preapikaldornen sowie außen mit 3, innen mit 2 Apikaldornen; Postmetatarsus außen mit 1, innen mit 1 kleinen oberen und 1 langen unteren Apikaldorn.

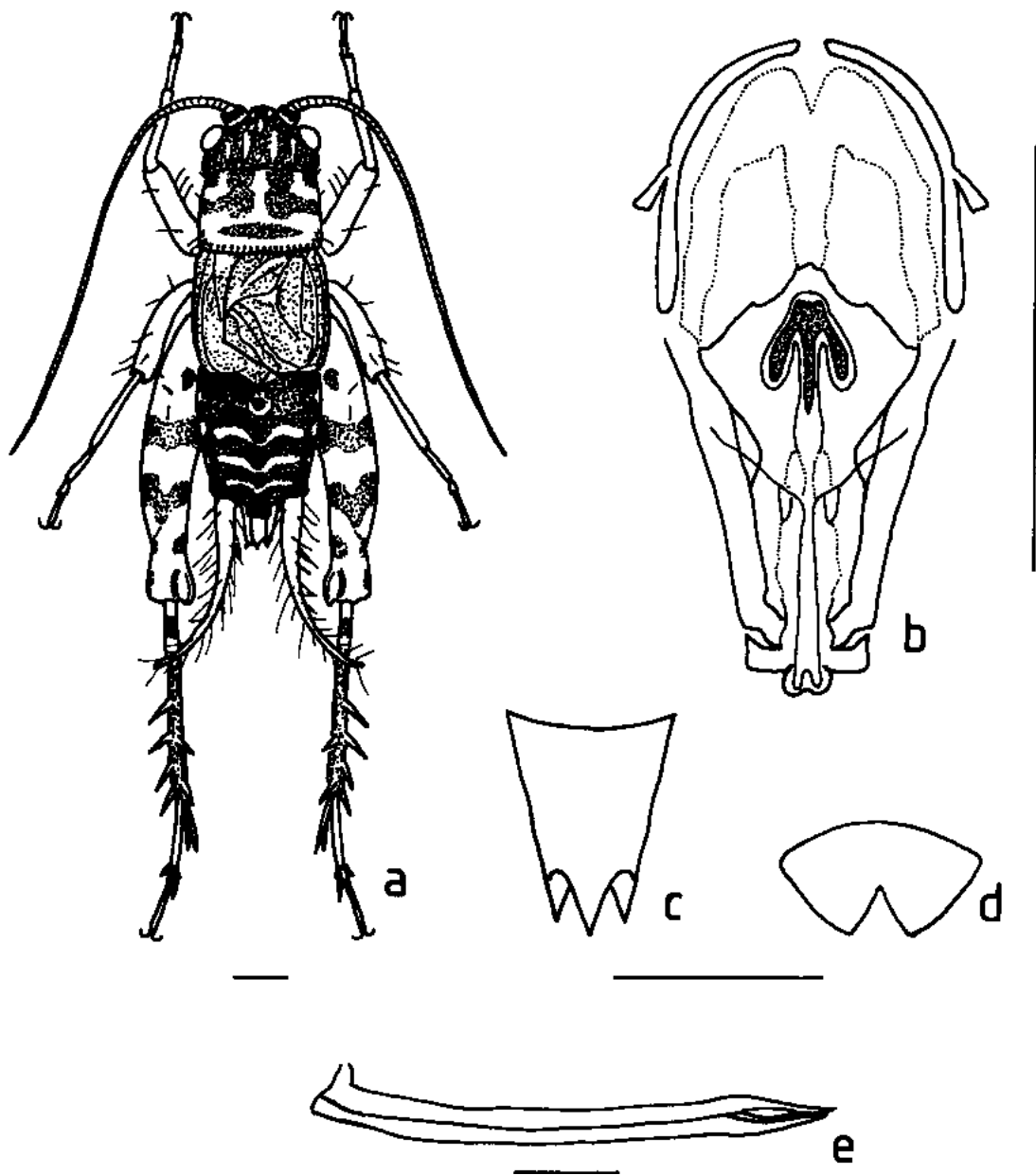


Abb. 3. *Speonemobius alaesignatus* n. sp.—a) Habitus ♂; b) Phallus; c) Subgenitalplatte ♂, Ventralansicht; d) Subgenitalplatte ♀, Ventralansicht; e) Ovipositor.

♂: Subgenitalplatte länger als breit, das Abdomenende deutlich überragend, apikal dreispitzig. Phallus wie in Abb. 3b.

♀: Subgenitalplatte triangelförmig, am Apex median tief eingeschnitten. Ovipositor lang, etwas kürzer als die Cerci, Apikalvalven zugespitzt und nicht gezähnt.

H a b i t a t: Korallenstrand, auf feuchtem Sand, wo eine Süßwasserquelle aus dem Wald tritt.

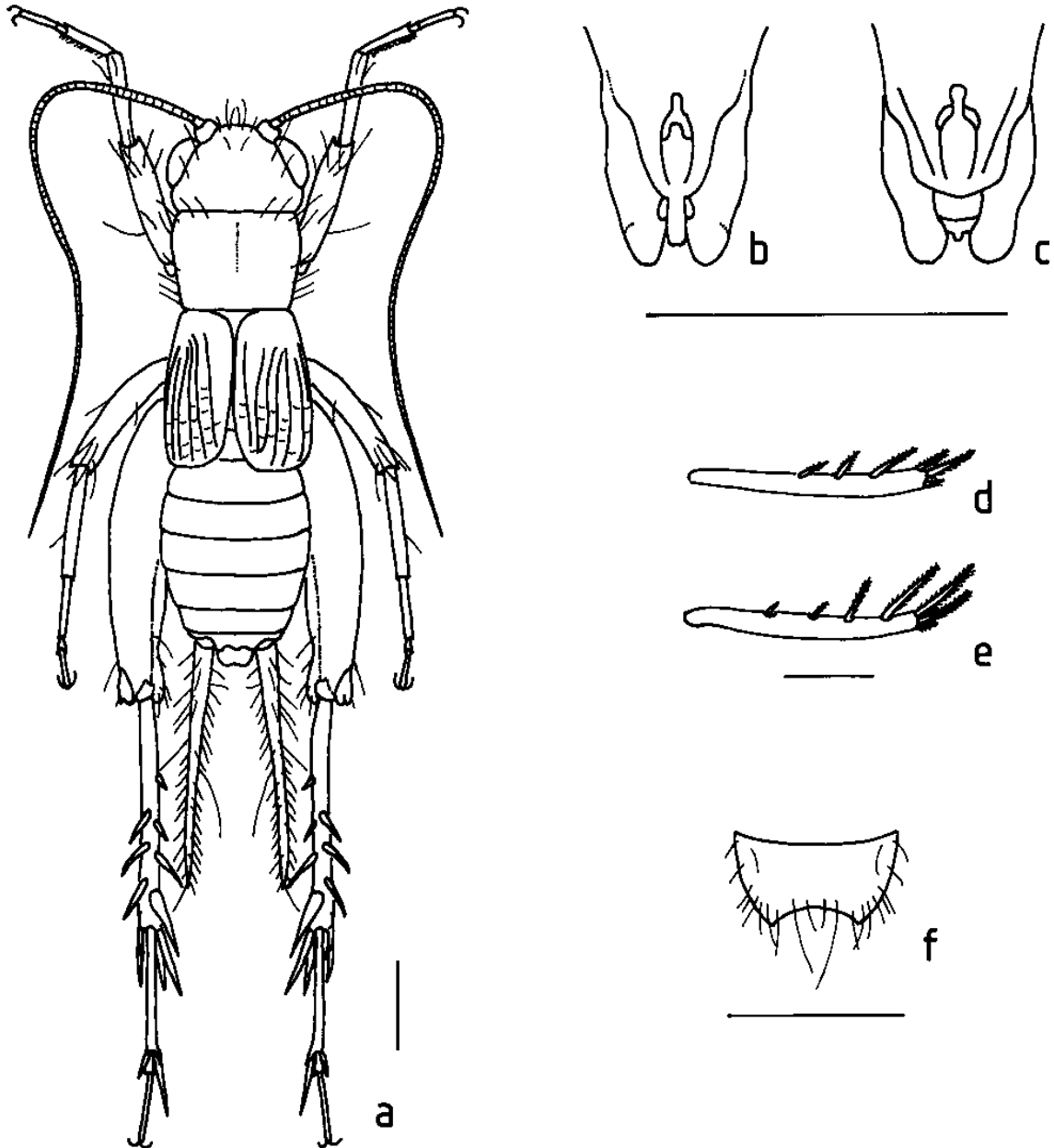


Abb. 4. *Homonemobius nigricans* n. sp. ♂. — a) Habitus; b-c) Phallus von oben (b) von unten (c); d-e) Posttibia von außen (d) von innen (e); f) Subgenitalplatte.

Homonemobius nigricans n. sp.

Abb. 4.

Holotypus: ♂ (SMFSA7), Sabah (Borneo), Mt. Kinabalu, Urwaldstraße, NN+ 1000-1800m, im Fallaub, 5.—7.VIII.1984.

Maße des ♂ (in mm): Körper 6; Pronotum-Länge 1.2, -Breite 1.3; Elytra 1.7; Postfemora 3.4.

Diagnose: Schwarz mit braunen Beinen, Dorsalfeld der Elytra mit 5-6 erhabenen Längsadern; durch Färbung, Anzahl der Adern auf den Elytra und den Phallus von den anderen bisher beschriebenen *Homonemobius-Species* verschieden. Der Phallus weicht so stark von dem von *H. monomorphus* (BOLIVAR 1900) ab (vgl. CHOPARD 1969), daß möglicherweise ein neues Genus vorliegt, obwohl die generischen Merkmale völlig mit *Homonemobius* übereinstimmen.

Black with brownish legs; dorsal field of elytra with 5-6 longitudinal veins; differs from other *Homonemobius* species by colour pattern, number of veins on the dorsal field of elytra, and by the phallus (Fig. 4b-c). The phallus differs indeed so strongly from that of *H. monomorphus* (BOLIVAR 1900) (see CHOPARD 1969) that the new species probably belongs to a new genus, too, although the genus characters, like wings without stridulatory organ and the number of posttibial spines are that of typical *Homonemobius*.

Beschreibung, ♂: Klein, locker behaart, Körper schwarz, Beine und Antennen (einschließlich Scapus) mittelbraun. Kopf einfarbig schwarz, Rostrum etwa so breit wie Scapus, beborstet; Maxillarpalpen schwarz, Endglieder etwas heller, 3. Glied länger als 4., 4. Glied apikal erweitert, 5. lang, leicht triangulärisch kegelförmig. Pronotum etwas breiter als lang, schwarz, Hinterrand etwas aufgehellt; Vorder- und Hinterrand gerade; mit Borsten entlang des Vorder- und Hinterrandes und auf den Paranota. Abdomen glänzend schwarz mit hellbraunen Haaren; Cerci in der Basalhälfte hell, in der Apikalhälfte dunkelbraun, ventral im Apikalviertel wieder hell. Elytra bis zum Ende des 3. Abdominaltergits reichend, sich dorsal berührend, glänzend schwarz, stark sklerotisiert, Dorsalfeld mit 5- 6, Lateralfeld mit 4 parallel verlaufenden, erhabenen Längsadern, Queraderung nur angedeutet. Beine mittelbraun mit undeutlichen dunkleren Flecken, behaart, Femora und Tibien beborstet; Tympanalöffnung fehlend; Posttibiae mit 3 äußeren und 4 inneren Preapikaldornen, von denen der 1. sehr klein ist und der 1. und 4. basal verdickt sind, sowie mit je 3 äußeren und inneren Apikaldornen; Postmetatarsus lang, außen mit 1, innen mit 1 sehr kleinen oberen und 1 langen unteren Apikaldorn.

Subgenitalplatte halbkreisförmig, am Apex breit, konkav. Phallus (Abb. 4b-c) klein und schwach sklerotisiert.

♀ unbekannt.

Micronemobius n. gen.

T y p u s a r t: *Micronemobius punctatus* n. sp.

Die Aufteilung der Nemobiinae in Genera erfolgt im wesentlichen nach der Bedornung der Posttibiae und der Ausgestaltung der Elytra. Das neue Genus gleicht bezüglich der Bewehrung der *Posttibiae Apteronomobi-s* CHOPARD 1929, die von Samoa und Australien bekannt ist, unterscheidet sich aber durch das Vorhandensein von in beiden Geschlechtern gleichartig gestalteten Elytra.

Diagnose: Durch die Kombination folgender Merkmale von anderen Genera der Nemobiinae verschieden: Posttibiae außen mit 3 Preapikal- und 3 Apikaldornen, innen mit 2 Preapikal- und 2 Apikaldornen; Protibiae ohne Tympanalöffnung; Elytra vorhanden, aber verkürzt, beim Männchen und Weibchen gleich geadert ohne Stridulationsapparat beim Männchen; Postalae fehlen.

Very small Nemobiinae, posterior tibiae with 3 external and 2 internal preapical spines, and with 3 external and 2 internal apical spines; anterior tibiae without tympanum; elytra developed but abbreviated, with similar venation in both sexes, no stridulatory apparatus in males, postalae absent.

Micronemobius punctatus n. sp.

Abb. 5.

Holotypus ♂ (SMF Sa8), Sabah (Borneo), Mt. Kinabalu, Urwaldsstraße, NN+ 10001800m, im Fallaub, 5.—7.VIII.1984.

P a r a t y p e n 1 ♂, 1 ♀ (Allotypus, SMF Sa 9), gleiche Daten wie Holotypus.

Maße (in mm) Körper ♂ 5.6 (in Alkohol), 4.2 (trocken), ♀ 4.7 (trocken); Pronotum-Länge ♂ 0.9-1.0, ♀ 1.0, -Breite ♂ 1.2-1.3, ♀ 1.3; Elytra (Dorsalfeld am Außenrand) ♂ + ♀ 0.7; Postfemora ♂ 2.9-3.0, ♀ 3.3; Ovipositor 2.8.

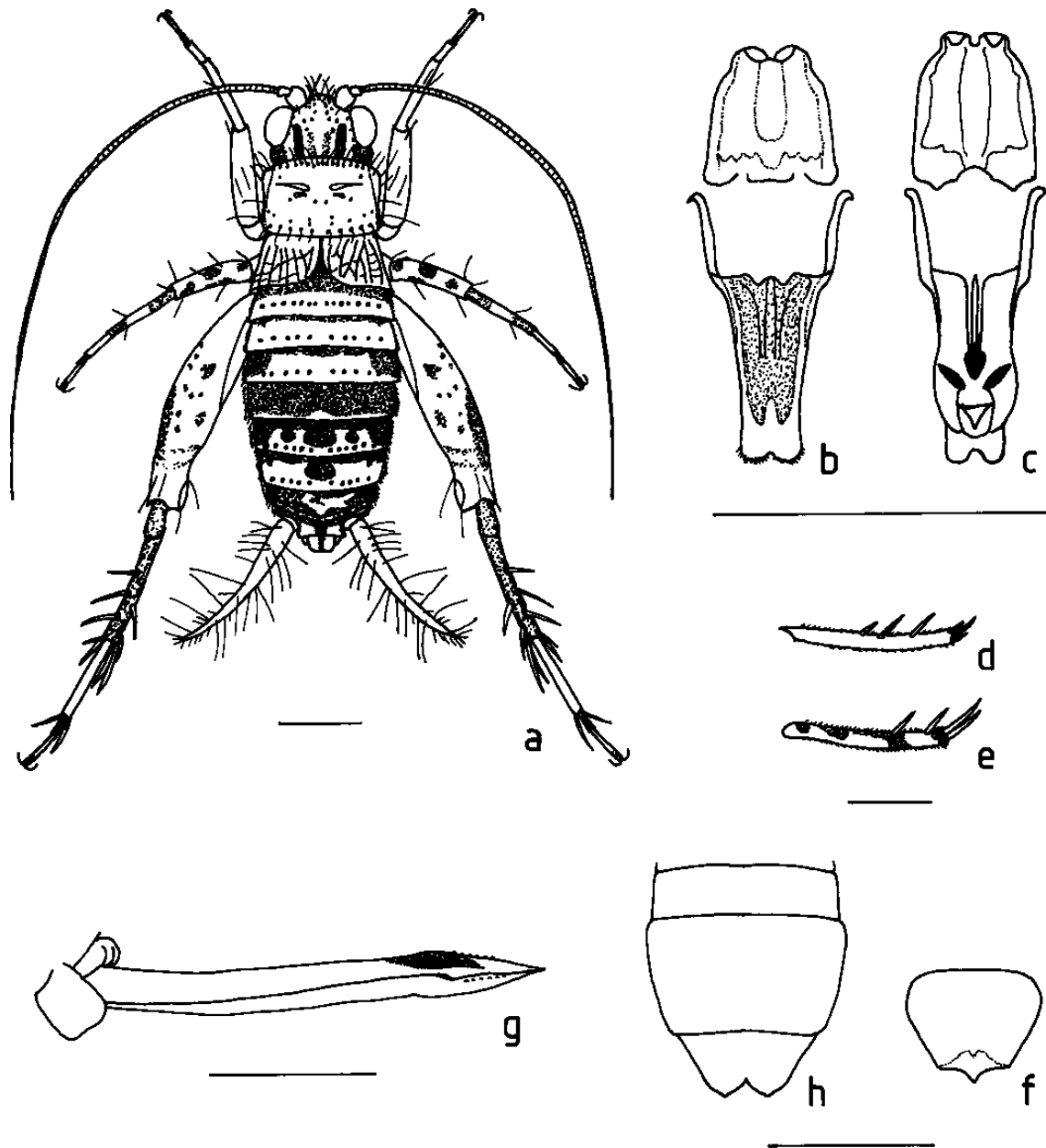


Abb. 5. *Micronebius punctatus* n. sp. — a) Habitus o ; b–c) Phallus von oben (b) von unten (c); d–e) Posttibia von außen (d) von innen (e); f) Subgenitalplatte ♂; g) Ovipositor; h) Abdomenapex und Subgenitalplatte ♀, Ventralansicht.

Diagnose: Diese kleine Nemobiinae ist charakterisiert durch die Merkmale des Genus, die kurzen, apikal schräg abgestutzten und im Lateralfeld etwas verlängerten Elytra, durch die schwarzen Punktquerreihen auf den Abdominaltergiten sowie durch die Form des Phallus.

This small Nemobiinae cricket can be recognized by the characteristics of the genus, the small elytra with obliquely truncate apex and prolonged lateral field, the transverse, punctured rows on the abdominal tergites, and by the form of the phallus (Fig. 5b-c).

Beschreibung: Sehr klein, dicht behaart und zerstreut beborstet; hellbraun, mit dunkelbraunem Flecken- und Punktmuster. Kopf braun mit schwärzlichen Punkten und Flecken, Occiput mit 4 dunklen Längslinien, die mittleren kürzer als die äußeren, und mit je 1 schwarzen Binde hinter den Komplexaugen; Rostrum 1,25 mal so breit wie der Scapus, mit schwarzen Borsten; Frons mit doppelt-sichelförmiger schwarzer Zeichnung unter den Antennenbasen; Maxillarpalpen mit hellen und dunklen Ringen, 3. Glied länger als 4., 5. Glied dreieckig etwas länger als 3. Pronotum etwa 3/4 so lang wie breit; Vorder- und Hinterrand fast gerade; die beiden birnenförmigen Depressionen des Discus langgestreckt, distal 2 weitere, kleine Depressionen; braun mit schwarzen Flecken, Paranota schwarz. Abdomen: Tergite

hellbraun mit unregelmäßigen schwarzbraunen Flecken und Binden, Sternite schwarz. Elytra stark brachypter, sich am Rücken noch berührend, in beiden Geschlechtern gleichartig geadert; am Apex schräg abgestutzt, Lateralfeld etwas länger als Dorsalfeld; Dorsalfeld mit Netzaderung, Lateralfeld mit 3-4 bogenförmigen Längsadern; Postalae fehlend. Beine hellbraun mit schwarzbraunen Flecken und Punkten; Protibiae ohne Tympanalöffnung; Femora, Pro- und Mesotibien mit Borsten; Postfemora kräftig, außen gestrichelt; Posttibiae mit 3 äußeren und 2 inneren Preapikal- und Apikaldornen; Postmetatarsus lang, mit 1 äußeren und 2 inneren Apikaldornen, der obere innen sehr klein.

♂: Subgenitalplatte am Ende breit abgestutzt, median dreieckig vorgezogen. Phallus schlank, cephal davon liegt nochmals eine schwach sklerotisierte Platte (Abb. 5b-c).

♀: Subgenitalplatte apikal mit 2 dreieckigen Lappen, median eingesenkt. Ovipositor kräftig, Apikalvalven mit angedeuteten Höckerchen, fast glatt.

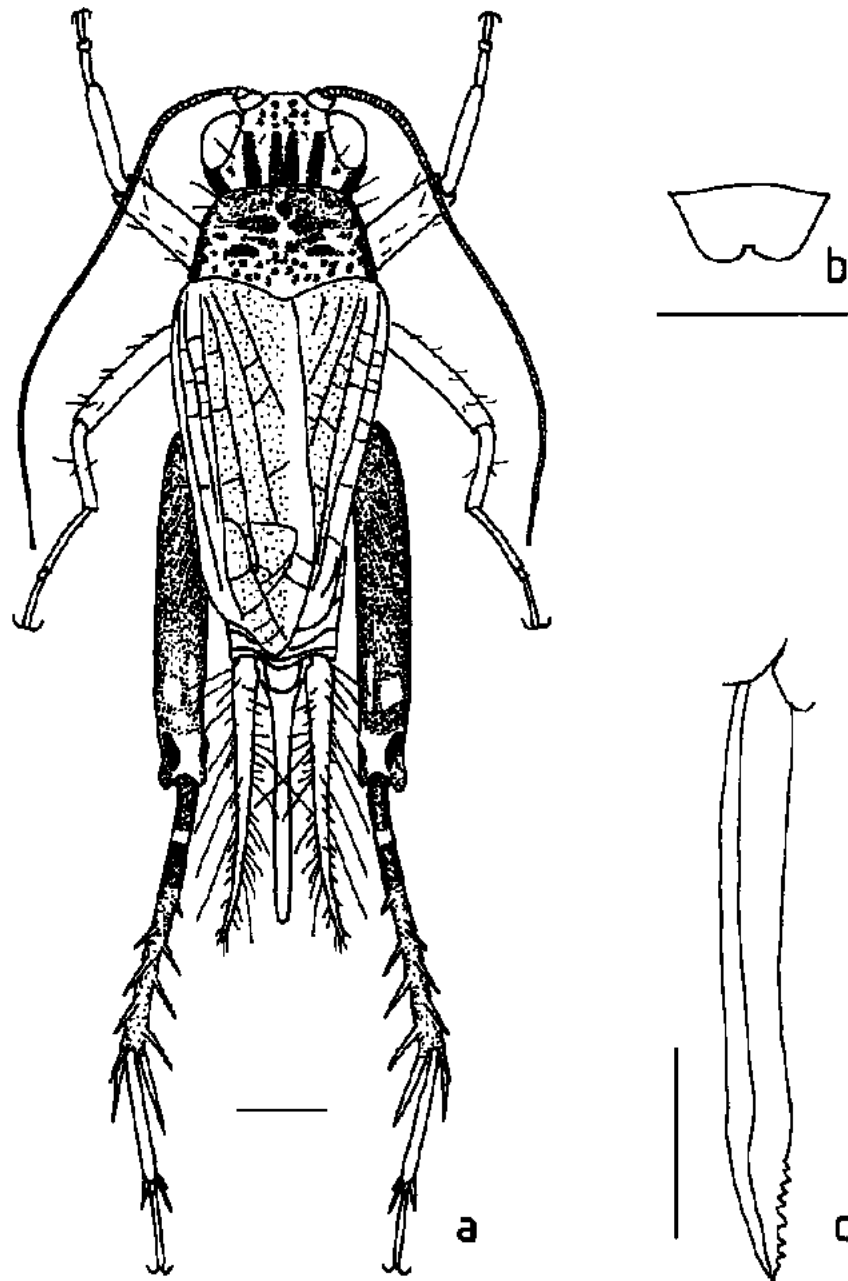


Abb. 6. *Pteronemobius kinabaluensis* n. sp. ♀.—a) Habitus; b) Subgenitalplatte; c) Ovipositor.

Pteronemobius kinabaluensis n. sp.

Abb. 6.

Holotypus: ♀ (SMF Sa 10), Sabah (Borneo), Mt. Kinabalu, Urwaldstraße, NN+10001800 m, 5.-7.VIII.1984.

Maße des ♀ (in mm): Körper 5.6; Pronotum 1.1; Elytra 4; Postfemora 4; Ovipositor 3.1.

D i a g n o s e : Klein, Elytra mit normaler Aderung, Dorsalfeld mit breiter dunkelbrauner Längsbinde, Lateralfeld gelb mit braunen Adern; Paranota schwarz; Postfemora ± schwarz mit 3 hellen Flecken vor dem Knie; Posttibiae mit 3 äußeren und 4 inneren Preapikaldornen; Maxillarpalpen nicht auffällig gefärbt.

Small; elytra with normal venation, dorsal field with a broad longitudinal dark brown band, lateral field yellowish with brown veins; paranota blackish; Postfemora ± blackish with 3 yellow spots close to the knees; Posttibiae with 3 external and 4 internal preapical spines; maxillary palpi concolorous.

B e s c h r e i b u n g, ♀: Kopf braun, Occiput mit 3 schwarzen Längsbinden, die mediane vorn gespalten, Vertex und Rostrum mit schwarzen Flecken; Rostrum 1 3 x so breit wie der Scapus; Frons schwarz, mit ankerförmiger rotbrauner Zeichnung, Genae schwarz. Pronotum cephal verschmälert; Vorderrand gerade, Hinterrand leicht sinusförmig; Discus braun/schwarz gesprenkelt; Paranota schwarz. Abdomen: Tergite schwarz, median aufgehellt, Sternite schwarz; Cerci im Basalviertel gelblich, distal schwarz überlaufen. Elytra fast das Abdomen bedeckend, gelblich transparent, Dorsalfeld mit breiter dunkelbrauner Längsbinde, Lateralfeld mit dunkelbraunen Adern; Aderung: Lateralfeld mit Costa und 4 Ästen der Subcosta, Winkel mit Radius und Media, Dorsalfeld mit 2 Cubital- und 2 Analadern; Postalae fehlend (möglicherweise autotomiert, wie dies von anderen Grillen bekannt ist, vgl. z.B. INGRISCH 1978). Beine: Femora schwarz mit hellen Flecken, Tibiae und Tarsi gelbbraun mit schwarzen Flecken; Protibiae mit großer äußerer Tympanalöffnung, innen geschlossen; Postfemora außen oben mit angedeuteter schwarz-brauner Schrägstreifung, sonst fast schwarz mit 3 hellen Flecken vor dem Knie; Posttibiae basal schwarz-gelb-schwarz geringelt, dahinter gelblich, um die Basen der Dornen geschwärzt, mit 3 äußeren und 4 inneren Preapikaldornen, sowie außen und innen mit 3 Apikaldornen, außen ist der mittlere, innen der oberste am längsten.

Subgenitalplatte (Abb. 6b) schwarz, kurz, apikal breit abgestutzt und median eingezogen. Ovipositor (Abb. 6c) rotbraun, kurz und kräftig; dorsale Apikalvalven am Ober- und Unterrand gezähnt, ventrale Apikalvalven glatt.

♂ unbekannt.

Mogoplistinae.

Ornebius rufonigrus n. sp.

Abb. 1h-i, 7a-d.

Holotypus ♂ (SMF Sa 11), Thailand, Ko Samui, Hin Lad Falls, Ur-valdtpfad, Krautschicht, 8.X.1985.

Paratypen 2 ♀ (davon Allotypus, SMF Sa 12), Thailand, Ko Samui, Na Muang Falls, Urwaldlichtung, 7.X.1985.

Maße (in mm) Körper ♂ 10, ♀ 12.0-12.5; Pronotum ♂ 4, ♀ 2.7-2.9; Elytra ♂ 3.8, ♀ 0; Postfemora ♂ 6.8, ♀ 7-8; Posttibiae ♂ 5.3, ♀ 5.1-6.3; Postmetatarsus ♂ 1.6, ♀ 1.4-1.8; Ovipositor 9.

D i a g n o s e : Gehört zu den größeren Species des Genus. Sie fällt durch den Farbkontrast der vorderen Körperhälfte (rotbraun) zur hinteren (schwarz) auf. Von den gleich großen Species des Genus unterscheidet sie sich durch die Kombination einfarbig gelbliche Elytra (beim Männchen), Beine und Palpen und die glatten Apikalvalven des Ovipositors (beim Weibchen). Wahrscheinlich sind auch die langen Paraproctfortsätze artspezifisch sowie der Phallus, doch ist dieser bei anderen *Ornebius-Species* bisher offensichtlich nur an einer weiteren Species von GOROCHOV (1984) untersucht worden. Die zahlreichen, in ihrem Vorkommen auf Australien beschränkten *Ornebius-Species* sind für die Differentialdiagnose nicht berücksichtigt worden.

O. rufonigrus belongs to the bigger *Ornebius* species. It is striking for the colour of the body, being reddish in front, black at the end. It may be recognized by the uniformly yellowish colour of the male elytra, the legs and the palpi, as well as by the smooth apical valves of the ovipositor of the female. The paraprocts of the male have an 1 mm long, pointed process. The male epiphallus may prove to be species specific too. However, apparently, until now it was only studied in one other *Ornebius* species by GOROCHOV (1984).

Beschreibung: Beschuppt, vordere Körperhälfte rotbraun, hintere schwarz, Beine, Antennen, Cerci und Elytra gelblich. Kopf rotbraun ohne Zeichnung, Mundwerkzeuge und Palpen gelbbraun; Occiput

abgeflacht; Rostrum etwa so breit wie Scapus, mit Querfurche am Hinterrand, Längsfurchung nur angedeutet, vorstehend, verrundet in Frons übergehend; Frons kurz; Palpenglieder schlank; Maxillarpalpen: 3. Glied am längsten, 5. fast gleich lang, 4. deutlich kürzer. Abdomen ab 3. oder 4. Tergit bzw. Sternit schwarz, vordere Tergite sowie Meso- und Metanotum rotbraun. Cerci blaßgelb, sehr lang, beim ♂ + ♀ die ausgestreckten Postpedes überragend. Elytra des ♂ gelblich transparent; der vorstehende Teil wird weitgehend von dem großen Spiegel eingenommen, Spiegel mit Scheinadern, Postalae fehlen; ♀ apter. Beine gelblichbraun, behaart; Protibien mit kleiner, kurzovaler Tympanalöffnung innen; Postfemora kräftig; Posttibiae ganz leicht gebogen, äußere und innere Oberkante leicht lamellär erhöht und mit zahlreichen schwarzspitzigen Dörnchen besetzt, außen und innen mit je 3 besonders außen sehr kurzen Apikaldornen, von denen der mittlere jeweils am längsten ist; Postmetatarsi auf den Oberkanten außen mit 6-9, innen mit 5-7 schwarzspitzigen Preapikaldörnchen, sowie mit außen und innen je 1 großen lateralen Apikaldorn.

♂: Pronotum caudal verschmälert, distal verlängert, die Basis der Elytra bedeckend; Discus rotbraun, glatt, vorn gewölbt, hinten ± flach; Vorderrand leicht konkav, fast gerade, Hinterrand konvex; Paranota sehr schmal, einwärts gebogen. Epiproct nach unten gebogen, von oben durch das am Ende abgestutzte 10. Tergit verdeckt; Paraproctes mit je 1 medianen, am Ende zugespitzten Fortsatz, der das Abdomen um 1 mm überragt; Subgenitalplatte an den Seiten nach oben gebogen, am Ende verrundet; Phallus schlank (Abb. 7b-d).

♀: Pronotum nicht verlängert, in ganzer Länge deutlich gewölbt, Vorder- und Hinterrand gerade. Subgenitalplatte ± halbkreisförmig, die Seitenränder distal stärker nach oben gebogen als cephal, am Apex ganz fein ausgerandet. Ovipositor lang (bei beiden ♀ ♀ während der Trocknung verbogen), Apikalvalven lanzettlich, ungezähnt.

Cycloptiloides niger n. sp.

Abb. 7e-i.

Holotypus ♂ (SMF Sa 13), Thailand, südl. Pattaya, Restwald, im Fallaub, 31V.1985.

Maße (in mm) Körper 7.3; Pronotum 3.6; Postfemora 4.5; Posttibiae 2.9; Postmetatarsi 1.6.

D i a g n o s e: Körper mit glänzend schwarzen Schuppen bedeckt, 4. und 5. Glied der Maxillarpalpen und Elytra weiß; 5. Glied der Maxillarpalpen weniger schlank als bei anderen *Cycloptiloides*-Species; die verkürzten Elytra seitlich etwas unter dem Pronotum vorragend; Paraproctes mit dreieckigen, median stark behaarten Fortsätzen.

Body and legs covered with shining black scales, 4. and 5. joint of maxillary palps and elytra contrasting white; 5. joint of maxillary palps less slender than in other *Cycloptiloides* species, triangular; elytra, as seen from above, covered by the prolonged pronotum, laterally, they are somewhat projecting; paraprocts with a triangular process which is densely covered by long hairs at the median border.

B e s c h r e i b u n g, ♂: Körper und Beine von glänzend schwarzen Schuppen bedeckt, Endglieder der Maxillarpalpen und Elytra kontrastierend weiß. Kopf sch varz, Occiput abgeflacht; Rostrum etwa 4mal so breit wie Scapus, verrundet in Frons übergehend; Frons kurz, dunkelbraun, unbeschuppt; Mundwerkzeuge, Komplexaugen und Antennen dunkelbraun; Maxillarpalpen (Abb. 7i): 1.-3. Glied dunkelbraun, 4.-5. Glied weiß, 4. Glied etwas länger als 3., 5. Glied mäßig schlank, leicht triangel förmig. Pronotum schwarz beschuppt, länger als breit, caudal verschmälert, apikal stark verlängert, Vorderrand konkav, Hinterrand konvex; Discus leicht gewölbt, distal stärker abgeflacht, mit deutlichen, aber verrundeten Seitenkanten; Paranota eingebogen, am Vorderrand verrundet, Unterrand leicht konkav, Hinterrand verlängert, leicht konkav nach oben ansteigend, mit 1 Reihe langer, absteherender Borsten am Hinterrand. Elytra verkürzt, weiß, dorsal völlig vom Pronotum bedeckt, lateral etwas vorstehend. Abdomen dorsal schwarz, ventral dunkelbraun beschuppt, mit zerstreut stehenden Borsten besetzt, Cerci braun, behaart (beschädigt). Beine schwarz beschuppt und mit zerstreut stehenden Borsten auf Femora und Tibiae versehen; auf den Postfemora werden die Schuppen außen ventrad allmählich dunkelbraun, innen sind sie außer am Oberrand silbrig bis hellbraun; Pro- und Mesotibiae behaart, mit verrundeten Kanten, ventral mit je 1 Apikaldorn innen und außen; Protibiae mit großer, weißer Tympanalöffnung innen, außen geschlossen; Metatarsen kantig, besonders ventral dicht behaart. Postfemora stark verdickt. Posttibiae kurz hinter der Basis plötzlich stark nach unten er~weitert und depress, dorsal innen und außen mit gezähnelten Kanten, innen und außen mit je 3 Apikaldornen, von denen jeweils der mittlere am längsten ist. Postmetatarsi dorsoventral erweitert, kompress, etwas länger als die halbe Länge der Posttibiae, dorsal und ventral dicht mit kräftigen Haaren besetzt, ohne Preapikaldornen, aber mit je 1 großen Apikaldorn innen und außen.

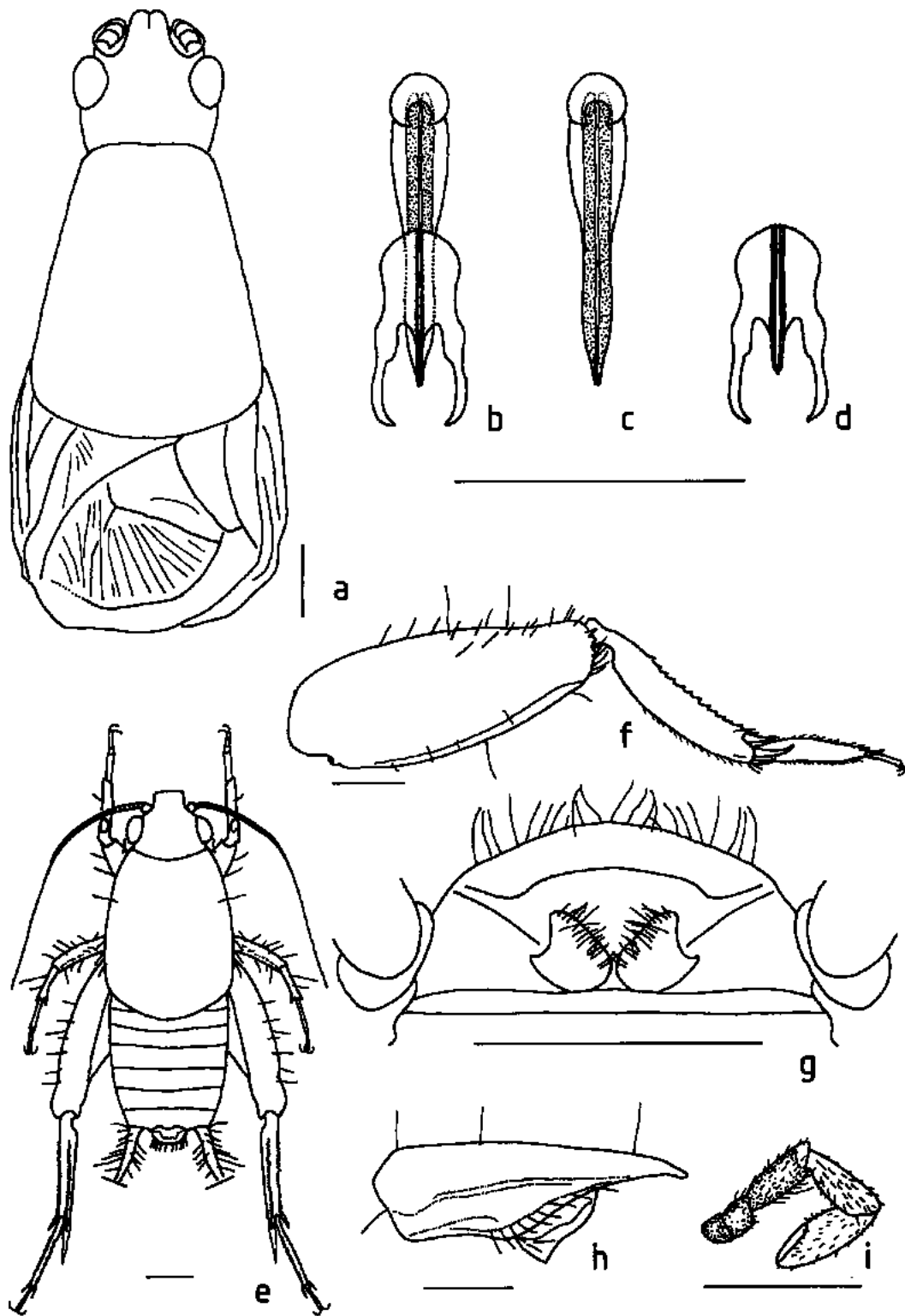


Abb. 7. a-d) *Ornebius rufonigrus* n. sp. ♂. — a) Kopf, Pronotum und Elytra in Aufsicht; b-d) Phallus, in (c) und (d) sind die beiden in Situ übereinanderliegenden Sklerite getrennt nebeneinander gezeichnet. — e-i) *Cycloptiloides niger* n. sp. ♂. — e) Habitus; f) Postpes von außen; g) Einblick in den Abdomenapex von hinten, oben sieht man die Unterseite des Epiprocts, zentral die beiden Paraproctfortsätze, links und rechts die Ansatzstellen der Cerci; h) Pronotum und vorstehender Teil des Elytron, Seitenansicht; i) Maxillarpalpus.

♂: Epiproct dorsal leicht eingesenkt, Hinterrand mit langen Borsten besetzt; Paraproctes unter dem Epiproct verborgen, mit dreieckigen Fortsätzen, die median stark behaart sind (Abb. 7g); darunter eine

leicht sklerotisierte Querleiste; Phallus ohne stärker sklerotisierte Teile. Subgenitalplatte sehr kurz, am Ende breit verrundet, Hinterrand dicht behaart.

♀ unbekannt.

Bemerkung: Ich stelle diese neue Species unter Vorbehalt in dieses Genus, da das Endglied der Maxillarpalpen weniger schlank ist als üblich, und weil die neue Species Elytra besitzt, während das Genus typischerweise aptere Species umfaßt. Die Männchen von *C. orientalis* Chorard 1925 besitzen allerdings ebenfalls, unter dem Pronotum verborgene, Elytra.

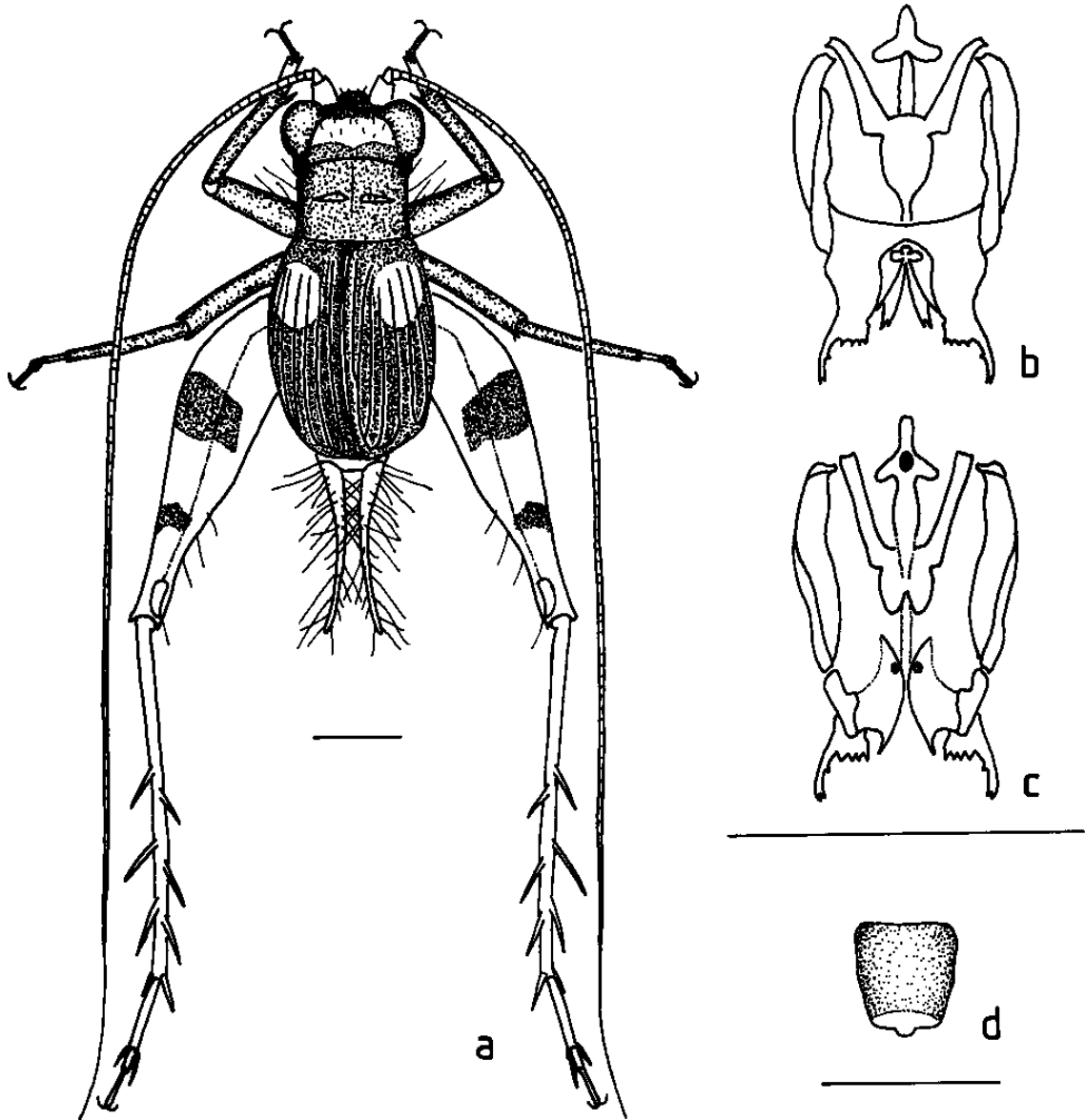


Abb 8. *Rhicnogryllus bipunctatus* n. sp. ♂. — a) Habitus, b-c) Phallus von oben (b) und von unten (c); d) Subgenitalplatte.

Trigoniinae.

Rhicnogryllus bipunctatus n. sp.

Abb. 8.

Holotypus: ♂ (SMF Sa 14), Sarawak (Borneo), Batu Niah, Urwaldlichtung, auf krautigen Pflanzen, 3./4.VIII.1984.

Pararypus: 1 ♂, gleiche Daten wie Holotypus.

Maße (in mm) Körper 3.8-4.2; Pronotum 0.9; Elytra 2.4; Postfemora 3.8-4.0.

Diagnose: Kennlich durch die schwarze Färbung mit 2 großen, rundlichen weißen Flecken auf den Elytra; eine weiße Querbind zwischen den Komplexaugen und weiße Palpenendglieder; Längsadern der Elytra erhaben; Postfemora weiß mit 2 schwarzen Binden.

Black with 2 big, round, white spots on the elytra, a broad white line on the occiput connecting the compound eyes, last joints of palpi and apex of abdomen are white, too; elytral veins parallel, elevated; postfemora whitish with 2 black bands; phallus as in Fig. 8b-c.

Beschreibung, ♂: Kopf behaart; Occiput braun, Vertex mit einer breiten weißlichen Querbinde zwischen den Komplexaugen, davor schwarz; Rostrum etwa so breit wie Scapus, verrundet in Frons übergehend, Medianocellus nahe dem Vorderrand; Frons, Genae und Komplexaugen schwarz, Antennen (einschließlich Scapus) und Mundwerkzeuge gelbbraun; Palpen: Grundglieder dunkelbraun, die 3 letzten Glieder weiß; Maxillarpalpus: 3. Glied am längsten, 5. Glied schwach triangel förmig. Pronotum etwas breiter als lang, mattschwarz, behaarti Vorder- und Hinterrand gerade oder ganz wenig konvex, Seitenkanten breit verrundet. Abdomen glänzend schwarz; Epiproct und Basalfünftel der Cerci weiß, der übrige Teil der Cerci gelbbraun. Elytra schwarzbraun, glänzend, mit 2 großen weißen Flecken nahe der Basis; Dorsalfeld des linken Elytrons mit 3, das des rechten mit 5, Lateralfelder mit 5-6 ± parallel verlaufenden und stark erhabenen Längsadern, keine Queradern; Hinterrand schräg abgestutzt. Beine dicht behaart; Protibiae ohne Tympanalöffnung; Pro- und Mesopedes: Femora und Tibien schwarzbraun, Metatarsus außer am Vorder- und Hinterrand weiß, übrige Tarsenglieder hellbraun; Postfemora weißlich, außen und innen mit einer breiten schwarzen Binde am Ende des vorderen Drittels, zu Beginn des Apikaldrittels mit schwacher brauner Binde, dahinter gelbbraun; Posttibiae und Tarsenglieder bräunlich; Posttibiae außen und innen mit je 3 großen, beweglichen Preapikaldornen und mit je 2 Apikaldornen, die inneren länger als die äußeren, der obere äußere sehr klein und nur bei starker Vergrößerung zu sehen.

Subgenitalplatte zum Apex wenig verschmälert, apikal breit abgestutzt und median schwach vorgezogen; schwarz, Hinterrand weiß. Phallus wie in Abb. 8b-c.

♀ unbekannt.

E n e o p t e r i n a e .

Nisitrus musicus n. sp.

Abb. 1j-k, 9a-d.

Holotypus: ♂ (SMF Sa15), Sabah (Borneo), Mt. Kinabalu, NN + 1000-1800m, Urwaldstraße, auf Gebüsch und krautigen Pflanzen, 5.—7. VIII. 1984

Allotypus: 1 ♀ (SMF Sa 16), gleiche Daten wie Holotypus.

Maße (in mm) Körper ♂13, ♀ 16; Pronotum (am Außenrand) ♂ 1.9, ♀ 2.0; Elytra ♂ 10, ♀ 12; Postfemora ♂ 12.5, ♀ 15.2; Ovipositor 22.

Diagnose: Sehr ähnlich *N. vittatus* (DEHAAN 1842), kann durch folgende Merkmale unterschieden werden:

N. musicus n. sp.: Frons gelb mit schwarzem Ober- und Unterrand; Winkel der Elytra mit einfarbig gelber Längsbinde in beiden Geschlechtern; Femora aller Beine rotbraun mit schwarzer Oberkante; Phallus schlanker, Endbulben des Epiphallus apikal nicht umgeklappt, turmförmiges Sklerit mit kurzem apikalen Fortsatz; Subgenitalplatte beim ♂ breit, beim ♀ nur apikal median gekielt.

N. vittatus: Frons gelb mit schwarzen Punkten; Winkel beim ♂ gelb aber Radius und Media schwarz, beim ♀ schwarz; Femora einfarbig rotbraun; Phallus breiter, Endbulben des Epiphallus apikal umgeklappt, turmförmiges Sklerit mit langem apikalen Fortsatz; Subgenitalplatte beim ♂ schlank, beim ♀ in ganzer Länge median gekielt.

Very similar to *N. vittatus* (DE HAAN 1842), the most striking differences are as follows:

N. musicus n. sp. Frons yellow with black lines above and below; elytra with a uniformly yellow angle, in the male the mirror is more pronounced, only 2 chords; femora (of all legs) reddish brown with a black stripe at the top; phallus more slender, endbulbi of epiphallus not turned back apically, towerlike sclerite with a short apical process (Fig. 9a-b); subgenital plate large in the ♂, with a short apical median keel in the ♀.

N. vittatus: Frons yellow with black spots; forewing angle yellow in the male, but with black radius and media, completely black in the female; femora uniformly reddish brown; phallus less slender, endbulbi of epiphallus turned back apically, towerlike sclerite with a long apical process (Fig. 9e-f); subgenital plate slender in the ♂, in the ♀ with a long median keel over the whole length.

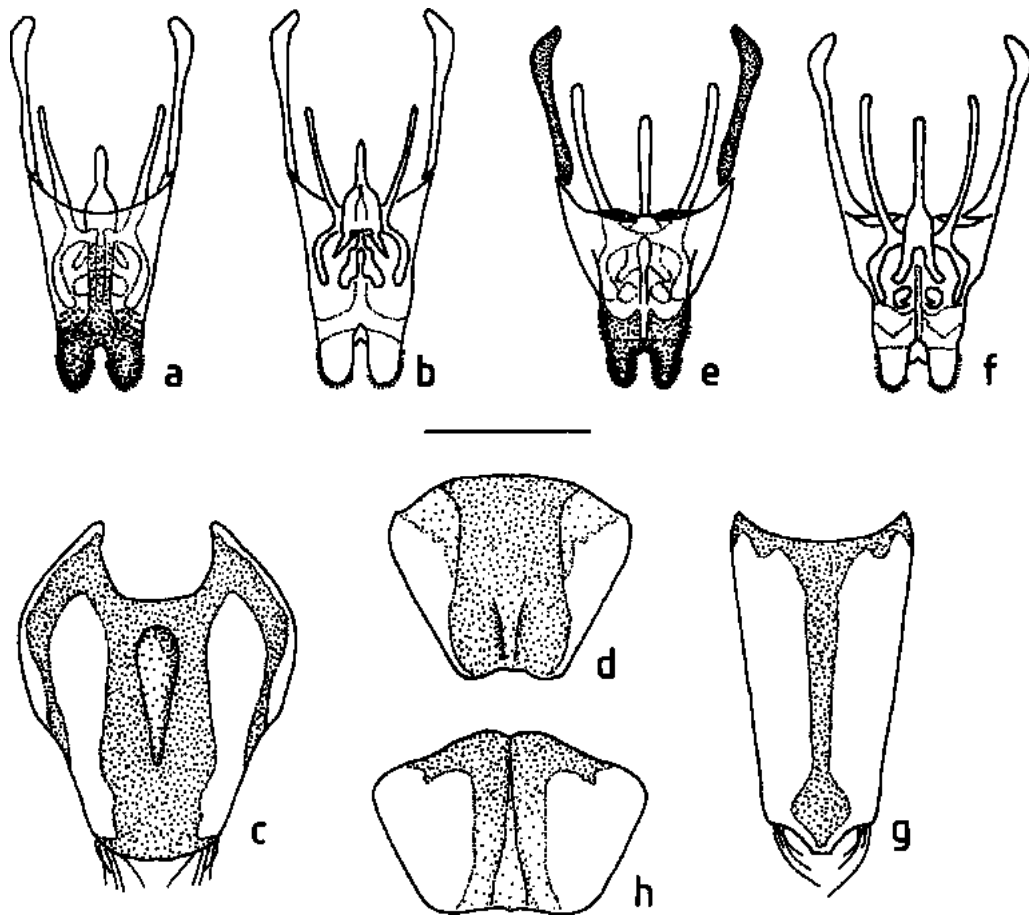


Abb. 9. a-d) *Nisitrus musicus* n. sp.; e-h) *Nistrus vittatus* (DE HAAN 1842), — a, e) Phallus von oben; b, f) Phallus von unten; c, g) Subgenitalplatte ♂♂; d, h) Subgenitalplatte ♀♀.

B e s c h r e i b u n g: Kopf: Occiput und Vertex schwarz, Antennenbasis distal gelb gerandet; Rostrum schmaler als Scapus, distal gelb, ab Medianocellus nach vorn schwarz; Frons am Ober- und Unterrand schwarz, dazwischen 1 breite gelbe Querbinde, die sich lateral auf die Genae erstreckt und beim ♂ bis zum Occiput zieht (beim ♀ endet sie früher, dafür findet sich bei diesem eine gelbe Längsline auf dem Occiput hinter den Komplexaugen); Scapus und 2. Fühlerglied schwarz, folgende Glieder braun; Mundwerkzeuge schwarz, Palpen gelb. Pronotum: Vorderrand konkav, Hinterrand aufgebogen und leicht sinusförmig; Discus einfarbig schwarz; Paranota: Unterrand nach hinten ansteigend, Oberrand schwarz, sonst gelb. Abdomen schwarz glänzend, Tergite distal schmal gelb gesäumt. Sternite an den Hinterecken mit k bzw. J-förmiger Zeichnung; Cerci schwarzbraun. Beine rotbraun, Oberkante aller Femora, die Tarsi und auf den Protibiae der Bereich der Tympanalöffnung schwarz; Protibiae mit großer, ovaler Tympanaöffnung außen, innen ist an entsprechender Stelle die Tibia oval erhöht; Oberkanten der Posttibiae gezähnt und mit je 4 äußeren und inneren Preapikaldornen sowie je 3 äußeren und inneren Apikaldornen, von denen jeweils der mittlere am längsten ist.

♂: Elytra das Abdomen bedeckend, Dorsalfeld gelblich hyalin, Winkel mit breiter einfarbig gelber Längsbinde, Lateralfeld ventral davon bräunlich hyalin- auf dem Dorsalfeld sind, im Gegensatz zu *N. vittatus*, der Spiegel deutlicher, nur 2 Chord-Adern vorhanden (bei *vittatus* 3), die beiden Harfen-Adern sind nicht weit voneinander getrennt und das Analfeld ist kürzer. Postalae länger als die Elytra, (im vorstehenden Teil) geschwärzt, am Vorderrand mit gelben Adern. Subgenitalplatte zum Apex verschmälert, leicht konvex verrundet, Unterseite median mit leichter Eindellung, gelb mit breiter schwarzer Mittel- und schmalen schwarzen Seitenbinden. Phallus (Abb. 9a-b) ähnlich dem von *N. vittatus* (Abb. 9e-f); Epiphallus tütenförmig, in 2 verrundeten Bulben endigend; Ektophallus Xförmig, darunter ein turmförmiges Sklerit mit kurzen Fortsätzen.

♀: Elytra das Abdomen bedeckend, Dorsalfeld schwarz mit gelben Adern, Winkel mit breiter einfarbig gelber Längsbinde, Lateralfeld ventral davon bräunlich hyalin; Postalae wie beim ♂. Subgenitalplatte trapezförmig, am Apex abgestutzt und ganz leicht eingezogen, median schwarz, lateral gelb. Ovipositor sehr lang, schwarzbraun, Apikalvalven glatt.

E u s c y r t i n a e .

Euscyrus quadropunctatus n. sp.

Abb. 1a-b, 10 I, 11c.

Holotypus: ♂ (SMF Sa 17), Thailand, Phrao-Distr., Urwaldlichtung, 26.-29.IX.1985.
Paratypen: 2 ♀ (davon Allotypus, SMF Sa 18), gleiche Daten wie Holotypus.
Maße in (mm) Körper ♂ 12.5, ♀ 11-12; Pronotum ♂ 1.6, ♀ 1.6-1.7; Elytra ♂ 6, ♀ 6; Postfemora ♂ 9, ♀ 9; Ovipositor 7-8.

Diagnose: Die neue Species ist im männlichen Geschlecht aufgrund der sehr langen Subgenitalplatte, die dorsal vom ebenfalls verlängerten Epiproct bedeckt wird, mit keiner anderen bisher beschriebenen *Euscyrus-Species* zu verwechseln.

Brown, with a lateral black band on head, pronotum and elytra, females with 4 black points on the pronotum; frontal rostrum smaller than scapus, median ocellus near the middle; elytra a little shorter than abdomen, postalae reaching the apex of abdomen. In the male the new species is well characterized by the very long subgenital plate, covered dorsally by the prolonged epiproct. Phallus without sclerites.

Beschreibung: Mittelgroß; braun mit schwarzen Seitenlinien auf Kopf, Pronotum und Elytra. Kopf etwas breiter als das Pronotum am Vorderrand, braun, Mundwerkzeuge etwas heller, Genae mit schwarzer Längsbinde hinter den Komplexaugen, beim ♀ zusätzlich 4 undeutliche dunkelbraune Längslinien auf dem Occiput, Antennen und Palpen braun; Rostrum etwa 0,7 mal so breit wie der Scapus, mit leicht konkaven Seitenrändern, der Medianocellus liegt in einer Depression fast in der Mitte des Rostrums; Pronotum etwas breiter als lang, nach vorn ganz wenig verschmälert, Vorderrand ganz leicht konkav fast gerade, Hinterrand sinusförmig; Discus ganz leicht gewölbt, beim ♂ einfarbig braun, beim ♀ mit schwärzlicher, in der Mitte gespaltener Längsbinde und 4 kleinen schwarzen Flecken nahe den Ecken, beim ♂ sind nur die beiden hinteren deutlich; Paranota schwarz, mit hellem Saum am Unterrand, Unterrand leicht sinusförmig und nach hinten etwas erhöht. Abdomen braun, vordere Tergite schwarz. Elytra in beiden Geschlechtern gleich; etwas kürzer als das Abdomen; Dorsalfeld bräunlich transparent, mit 4 parallel verlaufenden Adern (3 Analadern und hinterer Ast des Cubitus), Cubitus hinter der Elytronmitte ein weiteres Mal gegabelt, Queradern schwach ausgeprägt, Radius weiß oder hellbraun; Lateralfeld schwarz. Postalae die Elytra überragend und etwa bis zum Abdomenende reichend; transparent, Analfeld (besonders im vorstehenden Teil) schwarz überlaufen. Beine: Pro- und Mesopeden kurz, braun, Protibiae mit großer innerer und kleiner äußerer Tympanalöffnung; Postfemora schlank, aber basale Erweiterung deutlich, braun, beim ♀ außen mit schwärzlichem Längsstrich; Oberkanten der Posttibiae gezähnt, mit 6-8 äußeren und 9-10 inneren Preapikaldornen.

♂: 9. Tergit am Hinterende dreieckig vorgezogen, mit herzförmiger Grube. Subgenitalplatte sehr lang und kahnförmig ausgezogen, dorsal durch das ebenfalls lang zungenförmig ausgezogene, und am Ende gespaltene Epiproct bedeckt, diesem liegen ventral paarige Leisten an (Fortsätze der Paraproctes?), die medial ausgehöhlt sind und dadurch eine Röhre bilden, sie reichen bis zum Beginn des apikalen Spaltes des Epiproctes. Phallus ohne stärker sklerotisierte Teile. Spermatophore weißlich (Abb. 11c).

♀: Subgenitalplatte am Ende leicht konkav abgestutzt. Ovipositor an der Basis etwas depress, lang, leicht sinusförmig gebogen, am Ende zugespitzt, ohne Apikalvalven.

Euscyrus fuscus n. sp.

Abb. 1c, 10 II, 11a,d.

Holotypus ♂ (SMF Sa 19), Thailand, Phrao-Distr., Urwaldlichtung, 26.-29.IX.1985.
Maße (in mm) Körper 12.5, mit Flügeln 17; Pronotum 1.4; Elytra 9; Postfemora 9.5.

Diagnose: Durch die ± einfarbig braune Färbung mit schwarzen Seitenlinien, die langen Flügel, schmales Rostrum mit Medianocellus in der Mitte und Form des Phallus gekennzeichnet.

Uniformly brown with a lateral black band on head, pronotum and elytra; frontal rostrum about half the width of scapus, median ocellus in the middle; elytra as long as the abdomen, postalae reaching beyond the hind knees; phallus as in Fig. 1a.

B e s c h r e i b u n g, ♂: Ähnlich vorigem, mittelgroß, braun, mit schwarzer Seitenlinie auf Kopf, Pronotum und Elytra. Kopf etwas breiter als Pronotum am Vorderrand; Genae mit einer schwarzen

Längsbinde hinter den Komplexaugen, sonst sind Kopf, Antennen und Palpen ± einfarbig braun; Rostrum etwa halb so breit (0.53x) wie Scapus, mit geraden Seitenrändern, Medianocellus etwa in der Mitte. Pronotum etwas breiter als lang, zur Mitte leicht eingezogen, Vorderrand fast gerade, Hinterrand leicht sinusförmig; Discus fast eben, braun mit undeutlicher und unregelmäßiger dunklerer Musterung; Paranota braun mit schmaler schwarzer Längsbinde am Oberrand, Unterrand nach hinten leicht erhöht. Abdomen braun. Elytra das Abdomen vollständig bedeckend, Dorsalfeld bräunlich hyalin, Cubitus mit 4 Ästen, von denen die beiden mittleren hinter der Elytronmitte entspringen, 3 Analadern; Lateralfeld dorsal mit schwarzer Längsbinde. Postalae die Elytra und die Hinterknie überragend, transparent, Analfeld geschwärzt. Beine: Pro- und Mesopedes kurz, braun; Protibiae mit großer innerer und kleiner äußerer Tympanalöffnung; Postfemora schlank, aber basale Erweiterung deutlich, braun; Posttibiae dorsal mit 1 schwarzen Punkt etwas unterhalb der Knie, Oberkanten gezähnt, außen mit 7, innen mit 9-10 Preapikaldornen.

9. Tergit am Apex viereckig vorgezogen, median oval eingesenkt. Subgenitalplatte spitz ausgezogen. Phallus wie in Abb. 11a; Spermatophore weißlich (Abb. 11d).

♀ unbekannt.

Euscyrthus lineoculus n. sp.

Abb. 1d-e, 10 III, 11e.

Holotypus: ♂ (SMF Sa 20), Thailand, Chantaburi, vergraste Ruderalfläche, 13.X. 1985.

Allotypus: ♀ (SMF Sa 21), gleiche Daten wie Holotypus.

Maße (in mm): Körper ♂ 9.5, ♀ 11; Pronotum ♂ 1.4, ♀ 1.7; Elytra ♂ 2.3, ♀ 3.1; Postfemora ♂ 7.7, ♀ 8.8; Ovipositor 9.

Diagnose: Klein, hell strohfarben, mit stark verkürzten Elytra; Rostrum halb so breit wie der Scapus, Medianocellus deutlich vom Vorderrand entfernt; Augen gestreift; Protibiae außen geschlossen; 10. Tergit ♂ mit kleeblattförmiger Eindellung; Phallus nicht sklerotisiert.

Small, light testaceous; elytra abbreviated, reaching the apex of the 2nd tergite only; rostrum half the width of scapus, a little smaller in the female, median ocellus in the apical third; eyes with 2 white and 3 dark brown stripes; protibiae with inner tympanum only; 10th tergite of ♂ with a clover-leaf like depression; phallus without sclerites.

Beschreibung: Klein und schlank, hell strohfarben. Kopf ganz wenig breiter als Pronotum, hell strohfarben, Occiput mit 3 undeutlichen braunen Längsbinden, 1 weiße Längsbinde hinter den Komplexaugen, die sich auf den Augen und auf dem Pronotum fortsetzt, darunter eine dunkelbraune Längslinie; Komplexaugen mit 2 weißen (die untere schmal) und 3 dunkelbraunen Längsbinden. Rostrum beim ♂ halb so breit wie der Scapus (0.53 x), beim ♀ noch etwas schmaler (0.44 x), mit geraden Seitenrändern, beim ♀ dorsal leicht gefurcht, Medianocellus deutlich vom Vorderrand entfernt. Pronotum fast quadratisch, Vorderrand schwach konkav bis gerade, Sinusform des Hinterrandes sehr schwach ausgeprägt, fast gerade; Discus flach, braun mit weißlichen Längsbinden auf den Seitenkanten; Paranota braun, am Unterrand hell, Unterrand nach hinten etwas ansteigend. Abdomen hell strohfarben, ventral mit schmaler brauner Längsbinde, beim ♀ dorsal mit breiter, median gespaltener, brauner Längsbinde, seitlich davon auf jedem Tergit ein Paar brauner Punkte. Elytra bis zum Ende des 2. Abdominaltergits reichend, in beiden Geschlechtern gleich geädert; Dorsalfeld transparent, mit 3 Analadern und Cubitus mit 2 Ästen; beim ♀ sind Radius und Media weiß; Lateralfeld transparent, Costa und die beiden Äste der Subcosta braun. Postalae fehlend. Beine hell strohfarben; Pro- und Mesopedes kurz; Protibiae innen mit länglichem Tympanalorgan, außen geschlossen. Posttibiae auf den Oberkanten mit kleinen Zähnen und außen mit 6-7, innen mit 8-9 Preapikaldornen.

♂: 10. Tergit mit kleeblattförmiger Eindellung. Subgenitalplatte im Apikaldrittel stark verschmälert und zugespitzt, Basalhälfte lateral weit nach oben gezogen. Phallus ohne stärker sklerotisierte Teile. Spermatophore weißlich, birnförmig.

♀: Subgenitalplatte am Apex breit, gerade abgestutzt. Ovipositor lang; bei der Trocknung verbogen; ohne Apikalvalven.

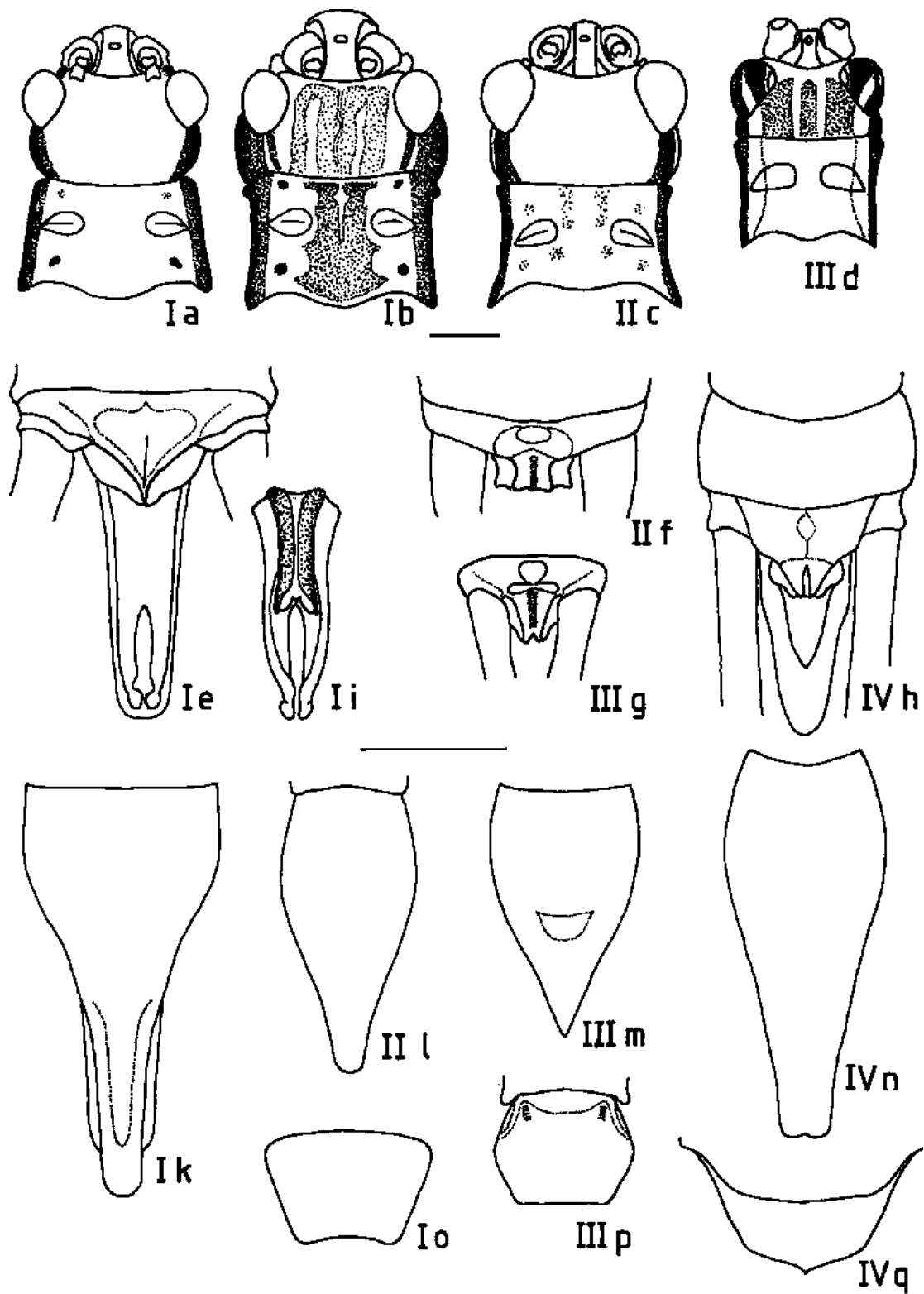


Abb. 10. I) *Euscyrtes quadropunctatus* n.sp.; II) *Euscyrtes fuscus* n.sp.; III) *Euscyrtes lineoculus* n.sp.; IV) *Patiscus thaiensis* n. sp. — a) Kopf und Pronotum ♂; b) ♀; c-d) ♂♂; e-h) Abdomenapex ♂♂ von oben; i) Ventralansicht des Epiproct ♂; k-n) Subgenitalplatte ♂♂; o-q) Subgenitalplatte ♀♀.

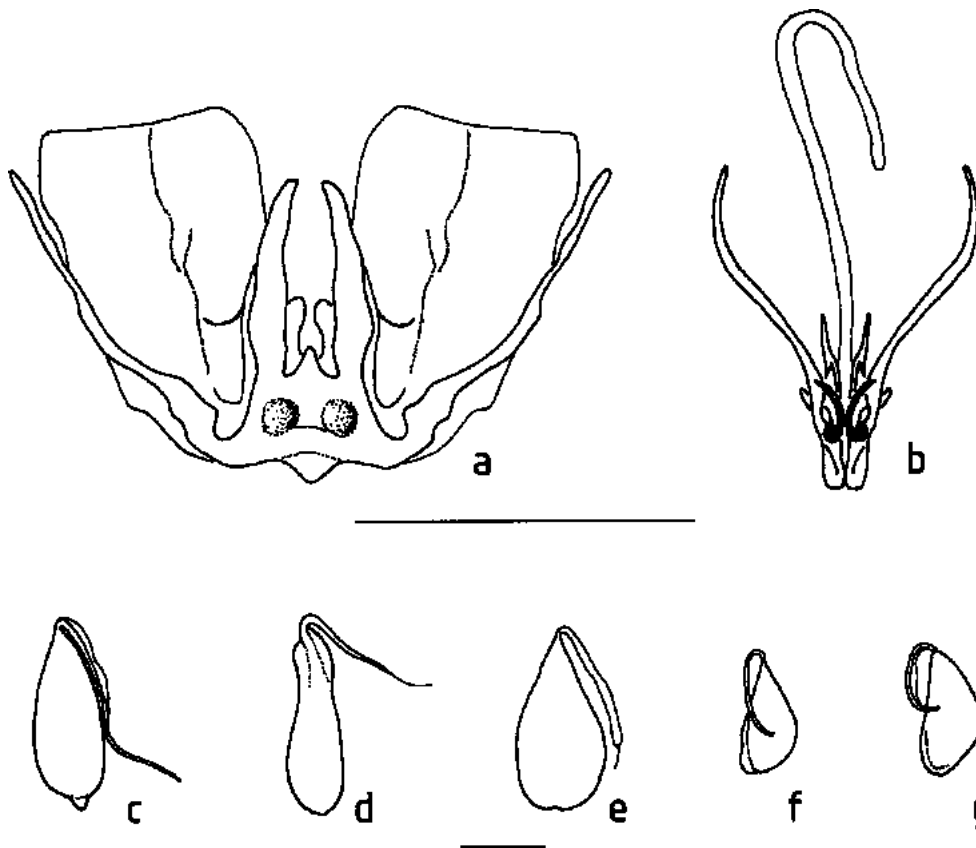


Abb. 11. a) Phallus von *Euscirtus fuscus* n. sp.; b) Phallus von *Patiscus thaiensis* n. sp.; c-g) Spermatophoren von *Euscirtus*-Species: c) *E. quadropunctatus* n. sp.; d) *E. fuscus* n. sp.; e) *E. lineoculus* n. sp.; f) *E. hemelytrus* (DE HAAN 1842); g) *E. concinnus* (DE HAAN 1842).

Patiscus thaiensis n. sp.

Abb. 1f-g, 10 IV, 11b.

Holotypus: ♂ (SME Sa22), Thailand, Khao-Yai, Grasland, 7.IV.1985.

Allotypus: ♀ (SMF Sa23), Thailand, Umg. Pattaya, „Elefanten-Camp“, Grasland, 3.IV.1985.

M a ß e (in mm): Körper ♂ 16.5, ♀ 13.5; Pronotum ♂ 1.8, ♀ 1.9; Elytra ♂ 7, ♀ 6; Postfemora ♂ 9, ♀ 9; Ovipositor 8.

Diagnose: Unterscheidet sich von anderen *Patiscus*-Species durch die Kombination eintönig helle Färbung und etwas verkürzte Elytra, die das Abdomen nur halb bedecken; der Phallus ist ebenfalls artspezifisch.

Differs from other *Patiscus* species by the combination of a ± uniformly light colour with somewhat shortened elytra that cover only about half of the abdomen; the male phallus is species specific, too (Fig. 11b).

Beschreibung ♂: Mittelgroß, hell strohgelb mit hellbrauner Zeichnung. Kopf wenig verlängert; Vertex flach; Occiput mit 4 gelben Längsstrichen, je 1 weißer Streifen und 1 braune Binde hinter den Komplexaugen; Rostrum weniger als halb so breit wie Scapus, mit parallelen Seitenrändern, den (nach oben angelegten) Scapus kaum überragend. Augen horizontal verlängert, mit braunen Längsstrichen. Palpen kurz; Endglied der Maxillarpalpen kurz und verbreitert, fast fünfeckig. Pronotum etwas breiter als lang, Vorderrand leicht konkav, Hinterrand ganz schwach sinusförmig; Discus ± flach, behaart, einfarbig strohgelb; Paranota länger als hoch, oben mit brauner Längsbinde, unten strohgelb. Elytra etwa das halbe Abdomen bedeckend, von Körpergrundfarbe; Dorsalfeld basal mit 5, hinter der Mitte mit 6 parallel verlaufenden Adern (3 Analadern und 2 bzw. 3 Äste des Cubitus), Queradern eher schwach, Zellen länger als breit; Postalae länger als die Elytra, fast das Abdomenende erreichend. Beine von Körpergrundfarbe, behaart; Pro- und Mesopedes kurz; Protibiae außen mit kleiner, innen mit großer ovaler Tympanalöffnung; Postfemora lang, basal wenig verdickt, außen oben mit braunen Strichelchen; Posttibiae: Oberkanten

gezähntelt und mit 7-8 äußeren und 10-11 inneren schwarzspitzigen Preapikaldornen. Cerci sehr lang, bis zum Ende der Posttarsi (bei ausgestreckten Beinen) reichend.

Subgenitalplatte lang, kahnförmig, apikal verschmälert, am Ende abgestutzt. Phallus schlank (Abb. 11 b).

♀: Das ♀ stelle ich unter Vorbehalt zu der neuen Species, da es an einem anderen Ort gefangen wurde. Es stimmt aber bis auf geschlechtsspezifische Unterschiede mit dem oben beschriebenen ♂ überein, so daß beide höchstwahrscheinlich derselben Species angehören. Beschreibung: wie ♂; Postibiae mit 6-8 äußeren und 9-10 inneren Preapikaldornen.

Subgenitalplatte sehr kurz, am Apex breit verrundet und median ganz wenig vorgezogen. Ovipositor lang, leicht s-förmig gebogen, ohne Apikalvalven.

Zusammenfassung.

14 neue Grillen-Species, 6 von Borneo und 8 aus Thailand, werden beschrieben. Die neuen Species verteilen sich auf die Subfamiliae Gryllinae (2), Nemobiinae (4), Mogoplistinae (2), Trigoniinae (1), Eneopterinae (1) und Euscyrtinae (4). Die Beschreibungen werden durch kurze Diagnosen in englischer Sprache ergänzt. Die Typen befinden sich im Senckenberg-Museum, Frankfurt a. M., Paratypen in meiner Sammlung.

Schriften.

CHOPARD, L. (1967): Gryllides (1.) — In: BEIER, M. (Ed.): Orthopterorum Catalogus, 10: 1-211; 's-Gravenhage.

— — — (1968): Gryllides (2.) — In: BEIER, M. (Ed.): Orthopterorum Catalogus, 12: 215-500; 's-Gravenhage.

— — — (1969): Orthoptera, 2. Grylloidea.—In: SEWELL, R. B. S. (Ed.): The fauna of India and adjacent countries. — 421 S.; Calcutta.

GOROCHOV, A. V. (1983): To the knowledge of the cricket tribe Gryllinae (Orthoptera, Gryllidae). — Entomol. obozr., 62: 314-330; Moskva [russisch, engl. Zulf.].

— — — (1984): A contribution to the taxonomy of modern Grylloidea (Orthoptera) with a description of new taxa. — Zool. Zhurnal, 11: 1641-1652; Moskva [russisch, engl. Zulf.].

INGRISCH, S. (1978): Zur Autotomie der Hinterflügel bei Grillen (Saltatoria, Gryllidae). — Ent. Z., 88: 1-6; Stuttgart.

OTTE, D. & ALEXANDER, R. (1983): The Australian crickets (Orthoptera: Gryllidae). — Monogr. Acad. nat. Sci. Philadelphia, 22: 1-477; Philadelphia.

VANNINI, M. & CHELAZZI, G. (1978): Researches on the coast of Somalia. The shore and the dune of Sar Uanle. 17. Description of a new species of intertidal cricket, *Speonemobius litoreus*, with notes on its ecology and behaviour. — Monit. zool. ital., (NS) Suppl. 11: 1-13; Firenze.

Verfasser: Dr. SIGFRID INGRISCH, Institut für Zoologie der RWTH, Kopernikusstraße 16, D-5100 Aachen.